

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Patentanwälte
Dreiss, Fuhlendorf,
Steinle & Becker
Postfach 10 37 62

70032 Stuttgart

Aktenzeichen: 102 16 331.6-02
Ihr Zeichen: 12160109
Anmeldernr.: 4874935
Endress + Hauser Conducta Gesell-
schaft für Meß- und Regeltechnik
mbH + Co.

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 22.04.02

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.
Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):

Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

AZ 101 16 331.6 - 52

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt (die Nummerierung gilt auch für das weitere Verfahren):

- 1) Heywang, W.: Sensorik. 2., überarb. Aufl. Berlin [u.a.]: Springer. 1986. S. 203 - 206
- 2) DE 198 50 122 A1

I.

In der Druckschrift 1) (siehe Bild 8.1.) wird der allgemein bekannte Aufbau einer Messeinrichtung gezeigt. Eine derartige Messeinrichtung besteht aus dem Sensor mit Sensorelektronik, dem Prozessor für die Auswertung und Peripheriegeräten (Display, Drucker, ...) sowie den entsprechenden Leitungen zur Übertragung von Daten. Weiterhin ist aus der Druckschrift 2) bekannt, bei einer Diagnoseeinrichtung für Objekte, mit der Messungen an einem Objekt durchgeführt werden (siehe Spalte 1, Zeile 18ff), alle Hard- und Softwarekomponenten durch Softwareelemente (siehe Spalte 4, Zeile 54ff) nachgebildet werden und dynamisch verwaltet (siehe in den Figuren Pos. 8: Assistent mit Interpret). Da beide Schriften auf dem Gebiet der Messtechnik liegen, ist es für den Fachmann naheliegend, die Komponenten der aus der Druckschrift 1) bekannten Messeinrichtung durch Softwareelemente nachzubilden und dynamisch zu verwalten. Er wird dabei Eingabe-, Ausgabe-, Funktions-, Dienst-, Verwaltungs- und Schnittstellen-, und Systemkomponenten bilden und kommt so in naheliegender Weise zum Gegenstand des Anspruchs 1. Der Anspruch 1 ist daher nicht gewährbar.

Auch die weiteren Ansprüche 2 bis 9 enthalten nur übliche fachmännische Maßnahmen.

II.

Der nebengeordnete Anspruch 10 enthält das zum Vorrichtungsanspruch 1 korrespondierende Betriebsverfahren und ist daher mit entsprechender Begründung wie unter I. nicht gewährbar.

Die sich anschließenden Unteransprüche 11 bis 15 beinhalten darüber hinaus nur einfache Maßnahmen, die im Rahmen des Könnens und Wissens des Fachmanns liegen.

II.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird um eine formlose Mitteilung über den Erhalt dieses Bescheides gebeten.

Prüfungsstelle für Klasse G01D

Dr. Lehrer

Hausruf: 2136



Anlagen:

Ablichtungen von 1 Entgegenhaltung